

Inhalts-Übersicht

zu

Heinze's deutscher Reittunftschnle. Dritte Auflage.

Erstes Buch.

Die Pferdekunde.

Erster Theil.

Theoretische Pferdekennntniß.

Erster Abschnitt.	Seite
Zur Geschichte des Pferdes und seiner Rassen	3
Zweiter Abschnitt.	
Die Eintheilung des Pferdekörpers	15
A. Das Knochengeriist des Pferdes	15
B. Die vorzüglichsten Muskelschichten des Pferdes	16
C. Das lebende Pferd	21
Dritter Abschnitt.	
Das Pferd in Bezug auf Schönheit, Fehler und krankhafte Zustände . .	23
Erstes Kapitel. Das Vordertheil	23
1. Der Kopf, S. 23. — 2. Der Hals, S. 38. — 3. Die vordern Gliedmaßen, S. 40.	
Zweites Kapitel. Das Mitteltheil	48
Drittes Kapitel. Das Hintertheil	52
Die hinteren Gliedmaßen, S. 55.	
Viertes Kapitel. Die fehlerhaften Stellungen und Bewegungen der einzelnen Gliedmaßen	62
Fünftes Kapitel. Das Haar	68
1. Von dem verschiedenfarbigen Haar der Pferde	68
Das weiße Haar, S. 68. — Das gelbe Haar, S. 69. — Das graue Haar, S. 70. — Das rothe Haar, S. 70. — Das braune Haar, S. 71. — Das schwarze Haar, S. 72. — Das zusammengefezte Haar, S. 72.	
2. Die Abzeichen	73

Zweiter Theil.

Praktische Pferdekennntniß.

Erster Abschnitt.

Die Fußbeschlagkunde	75
1. Der Fuß	75

Die Form des Hufes, S. 80. — 1. Der regelmäßige und gesunde Huf, S. 80. — 2. Der unregelmäßige oder fehlerhafte Huf, S. 81. — 3. Der kranke Huf, S. 83.	
2. Der Beschlag	87
Das Hufeisen, S. 88. — 1. Das Miles'sche Hufeisen, S. 898. — 2. Das Field'sche Hufeisen, S. 89. — 3. Das Einsiedel'sche Hufeisen, S. 90. — 4. Das Jagbeisen, S. 91. — 5. Das Halbmondbförmige oder Halbeisen, S. 91. — 6. Das geschlossene Hufeisen, S. 92. — 7. Das Hufeisen mit Stößen, S. 92. — 8. Das Einsiedel'sche Winterreifen, S. 93. — 9. Das gewöhnliche Hufeisen mit Kappen, S. 93. — 10. Das Anlege-Eisen, S. 94. — Regeln beim Abnehmen und Aufschlagen der Hufeisen, S. 96. — 1. Die Abnahme der alten Hufeisens, S. 97. — 2. Das Auswirken des Hufes, S. 97. — 3. Das Aufpassen des Hufeisens, S. 98. — 4. Das Aufschlagen des Hufeisens, S. 98. — Die Hauptregeln des Hufbeschlags, S. 99.	
3. Die Behandlung des Pferdes beim Hufbeschlag ohne Zwang	101
Zweiter Abschnitt.	
Das Zahnalter	106
Die Schneidezähne, S. 106.	
Die Füllen- oder Milchzähne und die Pferde- oder Ersatzzähne	107
Der Füllenzahn, S. 108. — Der Pferdebacken, S. 108. — Die Füllenzähne oder Faken, S. 108. — Die Backenzähne, S. 108.	
Krankhafte Zustände der Zähne	109
Merkmale des Alters an den Zähnen	109
1. Der Ausbruch der Füllenschneidezähne, S. 109. — 2. Der Zahnwechsel, S. 110. — 3. Der Ausbruch der Faken, S. 111. — 4. Die regelmäßigen, natürlichen Veränderungen der Pferdebackenschneidezähne, S. 112. — Die ovale Form, S. 113. — Der Eintritt der dreieckigen Reißflächen, S. 114.	
A. Das Füllenalter	115
Erste Periode: Ausbruch der Füllenschneidezähne	115
Zweite Periode: Ausfall der Füllenzähne	115
B. Das Pferdealter	115
Erste Periode: Die Pferdebackenschneidezähne des Hinterkiefers	115
Zweite Periode: Die einförmigen Reißflächen	116
Dritte Periode: Die runderen Reißflächen	116
Vierte Periode: Die dreieckigen Reißflächen	116
Fünfte Periode: Die zweieckigen Reißflächen	116
Betrügereien	117
Dritter Abschnitt.	
Die Musterung der Pferde vor dem Anfaufe	118
1. Die Musterung des Pferdes im Stillstande	118
2. Die Musterung des Pferdes im Gange	121
3. Die Musterung des Pferdes im Stalle	123
Vierter Abschnitt.	
Die Auswahl der Pferde zu ihren verschiedenen Bestimmungen	125

1. Reitpferde	125
Das Schul- oder Paradeppferd, S. 125. — Das Kriegspferd, S. 125.	
— Das Jagdppferd, S. 125. — Das Rennppferd, S. 125. — Das	
Spazierreitppferd oder Feld- und Campagneppferd, S. 126. — Das	
Damenppferd, S. 126.	
2. Fahrpferde	126
Das Paradekutschppferd, S. 126. — Das leichte Kutschppferd, S. 126. —	
Das Artilleriezugppferd, S. 126. — Das Postwagenppferd, S. 126.	
— Das schwere Zugppferd, S. 126. — Das leichte Zugppferd, S. 126.	
3. Lastpferde	127
4. Zuchtppferde	127

Dritter Theil.

Die Stallkunde.

Erster Abschnitt.

Von dem Bau und der Einrichtung der Stallungen zu Lande	128
Die Stalleinrichtung zur See	137

Zweiter Abschnitt.

Die Pferdewartung	138
1. Das Putzen der Pferde	138
2. Verschönerungen der Pferde	145
3. Das Reinigen des Stall- und Reitzeuges und des Geschirres	148

Dritter Abschnitt.

Die Fütterung der Pferde	150
1. Von dem Futter	150
2. Von dem Getränke	156
3. Die Eintheilung der täglichen Fütterung	158

Zweites Buch.

Die Reitkunde.

Erster Theil.

Grund-Unterricht.

Erster Abschnitt.

Die Reitzeugkunde	163
I. Die Zäumung	163
1. Der Kappzaum	164
2. Die Trensen	165
3. Die Schleißbügel	166
4. Die Stangen- oder Rantharenzäumung	167
II. Die Sattelung	175

	Seite
1. Das Sattelgerüst	175
1. Die Sattelbäume, S. 175. — 2. Die Stegen, S. 175. — 3. Der Kammerbogen, S. 176.	
2. Die äußeren Satteltheile	176
1. Das Satteltfissen, S. 176. — 2. Der Sattelknopf, S. 176. — 3. Der Sitz, S. 176. — 4. Die Pauschen, S. 176. — 5. Die Satteltaschen, S. 176. — 6. Die Steigbügelriemen, S. 177. — 7. Die Steigbügel, S. 177. — 8. Die Gurte, S. 177. — 9. Das Sattelunterdecken, S. 177. — 10. Die Schabracke, S. 178. — 11. Das Packtissen, S. 178. — 12. Der Mantelsack, S. 178. — 13. Das Vorderzeug, S. 178. — 14. Das Hinterzeug, S. 178.	
3. Verschiedene Sattelformen	179
1. Der deutsche oder Schulsattel, S. 179. — 2. Der französische Sattel, S. 180. — 3. Der englische Sattel, S. 180. — 4. der ungarische Sattel, S. 181. — 5. Der türkische Sattel, S. 182.	
Zweiter Abschnitt.	
Nothwendige Eigenschaften des Reiters	183
Dritter Abschnitt.	
Das Auf- und Abspringen und das Auf- und Abspringen	186
Das Aufspringen, S. 189. — Das Abspringen, S. 194. — Das Aufspringen, S. 197. — Das Abspringen, S. 198.	
Vierter Abschnitt.	
Die Haltung des menschlichen Körpers zu Pferde	199
Die beweglichen und unbeweglichen Theile des menschlichen Körpers, S. 200. — Der Fünfpunktitz, S. 201.	
Fünfter Abschnitt.	
Die Führung des Pferdes durch den Reiter	204
1. Die Haltung der Stangen- oder Kantharenzügel	205
2. Die Stellung der Hände bei der Stangenzäumung	205
3. Die Bewegungen der Zügelhand	206
4. Die Eigenschaften der Hand	207
5. Die Wirkungen der Zügel	209
6. Ueber Anlehnung	211
7. Ueber Auflehnung	212
8. Das Stehen hinter der Hand	212
9. Von den Hilfen	212
10. Von den Strafen	216
11. Von dem Anhalten, der ganzen Anhaltung oder dem Arrêt	219
12. Von den halben Anhaltungen oder dem Arrêtmartiren	221
13. Von der Parade	223
14. Das Zurücktreten	223
15. Von den Wendungen	227
Die große Volte, S. 230. — Die halbe Volte, S. 230. — Die Viertels-	

volte, S. 230. — Die Schnecken-Tour, S. 230. — Die Schlangenlinie, S. 230. — Der Merkurflab, S. 230. — Die Acht, S. 230. — Die S-Tour, S. 231. — Das Ausreiten der Ecken, S. 231. — Die Kreuzwendungen, S. 232 — Die Vierecke, S. 232.

Sechster Abschnitt.

Von der Gleichgewichtsstellung der Pferde	234
1. Von dem Gleichgewicht des Pferdes	234
2. Von der Position des Pferdes	235
3. Von der Versammlung des Pferdes auf der Stelle und dem Abbiegen desselben	237

Zweiter Theil.

Die Gangarten des Pferdes.

Erster Abschnitt.

Die geregelten Grundgangarten	239
1. Der Schritt	243
2. Der Trab	248
3. Der Galopp	254
4. Der Renngalopp	268
5. Der Sprung	272

Zweiter Abschnitt.

Die fehlerhaften Gangarten des Pferdes	274
1. Der Paß	275
2. Der Dreischlag	276
3. Der Mittelgalopp	277

Dritter Abschnitt.

Die künstlichen Gangarten des Pferdes	279
I. Die Schulen auf der Erde nach seitwärts	280
1. Die Schultereinwärts (l'épaule en dedans)	281
2. Die Schulterauswärts oder der Renvers	287
3. Der Quergang oder der Travers	291
4. Der Rebopp oder der Quergalopp	295
5. Der niedrige Rebopp oder die Terre à terre	301
6. Der Drehschwung oder die Pirouette	302
II. Die Schulen zur Stelle, vorwärts und rückwärts auf der Erde	305
1. Der stolze Tritt oder die Piaffe	305
2. Der spanische Tritt oder das Passagiren	307
3. Das schulrechte Auf- und Abspringen oder das Passadiren	308
III. Die Schulen über der Erde	310
A. Die schulrechten Erhebungen des Vordertheils	311
1. Das schulrechte Bäumen oder die Pefade	311
2. Die Kurbette	312

	Seite
3. Der Mezair oder die halbe Erhebung	315
B. Die Schulsprünge	315
1. Der schulmäßige Bogensprung oder die Lancade	315
2. Die Kruppade	316
3. Die Balotade	318
4. Die Capriole oder der Hirschsprung	319

Dritter Theil.

Praktische Unterweisungen.

Erster Abschnitt.

Anweisung für den Reiter im Freien, auf schwierigeren Pferden und bei besonderen Ereignissen	321
--	-----

Zweiter Abschnitt.

Fingerzeige für den Reitmeister	328
I. Bahnregeln	328
II. Anweisung für die Eintheilung des Reitunterrichts und der zu reitenden Touren mit dem Bahn- und Schulpferde	330
A. Die Bahn-, Feld-, Jagd-, Renn- und Kriegсреiterei	330
B. Die höhere Schulreiterei	334

Dritter Abschnitt.

Das Damenreiten	337
1. Das Auf- und Absteigen	339
2. Die Haltung der Reiterin zu Pferde	340
3. Die Handstellung und Führung mit dem Stangenzaum	341
4. Hilfsengebung	341
5. Das Reiten der geregelten Grundgangarten	342

Vierter Abschnitt.

Das Ritterspiel zu Pferde oder das Carrousel	345
--	-----

Drittes Buch.

Die Abrihtungskunde.

Erster Theil.

Die Abrihtung des Feld-, Jagd- und Kriegсреitpferdes.

Erster Abschnitt.

Nothwendige Eigenschaften und Erfordernisse eines angehenden Reitmeisters.	353
--	-----

Zweiter Abschnitt.

Die Bearbeitung des rohen Pferdes an der Gurte	354
--	-----

1. Die Bearbeitung an der Hand	354
2. Das Anreiten des Pferdes	365

Dritter Abschnitt.

Das Gerad'aussreiten mit dem jungen Pferde und dessen weitere Ausbildung im Schritt und im Trabe	371
1. Die Bearbeitung des jungen Pferdes im Schritt	374
2. Die Bearbeitung des Pferdes im Trabe	377
3. Die Erstrebung des gewöhnlichen oder natürlichen Gleichgewichts	383
4. Die Anhaltungen und die halben Anhaltungen	387
5. Das Zurüchtretenlassen	392
6. Das Biegen des Genicks	398
7. Das Ausreiten der Gelenke	409
8. Die Wendungen und die Bearbeitung des Pferdes auf dem Zirkel	411

Vierter Abschnitt.

Dem Pferde das Schenkelweichen zu lehren	418
1. Das Schenkelweichen auf der Stelle	418
2. Die Schule Schultereinwärts	421
3. Die Schule Schulterauswärts oder Renvers	428
4. Der Quergang oder Travers	432

Fünfter Abschnitt.

Dem Pferde den Galopp mit seinen Wechselungen zu lehren	436
A. Der Galopp	439
B. Die Galoppwechselungen	449
C. Der Renngalopp oder die Carrière	452

Sechster Abschnitt.

Anleitung des Pferdes zu den Sprüngen	456
---	-----

Siebenter Abschnitt.

Anlegung der schärferen Zäumung	463
1. Ueber den Gebrauch der Schleifzügel	464
2. Die Zäumung des Pferdes mit dem Stangenzaum	465

Achter Abschnitt.

Schluß der Ausarbeitung des Reitpferdes und Eintheilung aller zu reitenden Gänge und Schulen	469
--	-----

Neunter Abschnitt.

Die Thätigmachung des Feld-, Jagd- und Kriegstreitpferdes	473
1. Die Thätigmachung im Stalle	473
2. Die Thätigmachung in der Reitbahn	474
3. Die Thätigmachung im Freien	477

Zehnter Abschnitt.

Die Besserung oder Korrektion verorbener Pferde	482
---	-----

Zweiter Theil.

Die Abrichtung des Schulpferdes.

Erster Abschnitt.	Seite
Die Wahl eines Pferdes zum Schulpferde	485
Zweiter Abschnitt.	
Die Verfertigung des Pferdebörvers in das künstliche Gleichgewicht . . .	486
1. Anweisung des Pferdes im Schulschritt	487
2. Dem Pferde den Schultritt zu lehren	488
3. Die Paraden und die halben Paraden	488
4. Ausführung des Schulgalopps und der Galoppade	489
Dritter Abschnitt.	
Die höchsten Schulen seitwärts zur Erde	490
1. Unterweisung des Pferdes in der Schule „Schultereinwärts im Galopp“ .	490
2. Unterweisung des Pferdes im Rebopp und Terre à terre	491
3. Unterweisung des Pferdes im Drehschwunge oder in der Pirouette . .	494
Vierter Abschnitt.	
Dem Pferde die Schulen zur Stelle, nach vorwärts und rückwärts zur Erde zu lehren	497
1. Anweisung des Pferdes zu dem stolzen Tritt oder der Piaffe	497
2. Unterweisung des Pferdes im spanischen Tritt oder in der Passage . .	499
3. Einübung des schulrechten Auf- und Absprengens oder des Passadirens .	500
Fünfter Abschnitt.	
Anweisung des Pferdes zu den Schulen über der Erde	501
A. Die schulrechten Erhebungen des Vordertheils	502
1. Dem Pferde die Pesade oder das schulrechte Räumen zu lehren . . .	502
2. Die Kurbette	504
3. Der Mezair oder die halbe Erhebung	506
B. Die Schulsprünge	507
1. Die Langade oder der Bogensprung	508
2. Die Kruppade.	508
3. Die Balotade	510
4. Die Capriole oder der Hirschsprung.	510